

Abb. 1

Digitale Dentale Technologien 2017 in Hagen

Autorin: Carolin Gersin

Am 17. und 18. Februar 2017 lud das Dentale Fortbildungszentrum Hagen (DFH) in Kooperation mit der OEMUS MEDIA AG, Leipzig, Zahnärzte und Zahntechniker zur neunten Auflage des Kongresses „Digitale Dentale Technologien" (DDT) nach Hagen ein. „Zirkon – Ein Werkstoff für alle Fälle" war das Leitthema der diesjährigen DDT in Hagen.

Den Startschuss zur Veranstaltung lieferten am Freitag, dem 17. Februar, vier anwendungsorientierte Workshops. Sven Kirch beschäftigte sich anhand klinischer Fälle mit dem Thema „Neue Materialklasse Zirkoniumdioxid – Was ist machbar und wie?". Im Workshop der Firma Amann Girrbach stellte ZTM Martin Liebel das Ceramill CAD/CAM-Material näher vor. Parallel dazu fand weiterhin das Seminar „Best Practice für monolithische Zirkonoxid-Konstruktionen unter wirtschaftlichen und technischen Gesichtspunkten" mit Dr. Peter Neumeier statt. In einem vierten Kurs zeigten Sascha Holstein, Martin Withake und Thomas Gausmann, wie sich mit dem „One Touch Concept" mehr Farbsicherheit und Ästhetik erzielen lassen.
In der zweiten Staffel der Workshops referierten Tagungsleiter ZTM Jürgen Sieger, Dr. Christoph Blum und Rüdiger Meyer zum digitalen Workflow in der Implantologie sowie Jan Hollander zum Thema „Vollzirkon in perfekter Okklusion". Im Workshop des Hauptsponsors Heraeus Kulzer mit Referent ZTM Björn Meier standen neue effiziente Verarbeitungsmöglichkeiten dank Multilayer-Zirkoniumdioxid im Mittelpunkt. ZTM Ralf Kräher-Grube zeigte in der Live-Demo die Konstruktion einer laborgefertigten Krone mit Roland DWX-4W auf Basis digitaler intraoraler Abformdaten.

Bildergalerie

Vortragsprogramm am Samstag

Traditionell eröffnete Tagungsleiter ZTM Jürgen Sieger den Kongresstag und führte durch das Programm am Samstag. „Zirkonoxid – Was kann das Material leisten?" war Thema des Auftaktvortrages



Abb. 2


Abb. 3


Abb. 6



Abb. 4


Abb. 5

zur Veranstaltung von Prof. Dr. Dr. Andree Piwowarczyk. Er stellte u.a. klinische Erfahrungen mit dem Material dar. Zahntechnikermeister ZTM Björn Maier widmete sich der Fragestellung „Zirkoniumdioxid, ein Alleskönner?" und legte in seinem Vortrag besonderes Augenmerk auf Multilayer-Zirkoniumdioxid.

Einen Überblick über Fortschritte, ausgehend von der Entwicklung neuer Zirkonoxid-Werkstoffe für monolithische Versorgungen auch im anterioren Bereich, gab der Vortrag von Dr. Josef Rothaut. Über die aktuelle Anwendung und das weitere Potenzial referierte Dipl.-Ing. Holger Hauptmann. Er ging im Besonderen auf die werkstoffkundlichen Besonderheiten von Zirkoniumoxid-Keramiken ein. Dies sind neben der Festigkeit insbesondere Transluzenz, Einfärbefähigkeit und Abrasion sowie die Wirtschaftlichkeit bei der digital unterstützten Fertigung von Restaurationen.

Zirkonzahn-Gründer und Zahntechniker aus Leidenschaft, Enrico Steger, zeigte mit praktischen Beispielen noch einmal die Vielfalt von Zirkon auf und motivierte die Zuhörer zu mehr Selbstbewusstsein im Laboralltag.

Potenziale und Widrigkeiten digitaler Lösungen

Neben dem Schwerpunktthema „Zirkon" beschäftigten sich die Referenten auch mit digitalen Technologien im Allgemeinen. Alexander Fischer widmete sich der Präzision im digitalen Workflow und schilderte seine Philosophie in der Erschließung der virtuellen Ressourcen. Auf „Unwegsamkeiten der digitalen Fertigung" inklusive Irrwegen und Stolpersteinen ging Zahntechnikermeister Christian Hannker näher ein, während ZTM Peter Kappert das virtuelle Diagnose-Tool DFC (Dynamic Function Control) zur präzisen und zuverlässigen Diagnose zur Erstellung von interferenzfreiem Zahnersatz vorstellte. Berthold Reusch widmete sich dem Thema „Künstlerisches Verschmelzen von digitalen Prozessen und Handwerk".

Auf einen Exkurs in die Kieferorthopädie entführte ZTM Udo Höhn im Abschlussvortrag des Samstages. Im Einzelnen ging er auf das Ortho System von 3Shape als digitale Komplettlösung ein.

Die Tagung wurde auch in diesem Jahr wieder von einer umfangreichen Industrieausstellung begleitet. Pünktlich zur Veranstaltung ist das umfassend aktualisierte Jahrbuch Digitale Dentale Technologien in seiner nunmehr achten Auflage erschienen.

Ausblick 2018

Auch der Termin für 2018 steht bereits fest: Die zehnte DDT wird am 23. und 24. Februar 2018 im Dentalen Fortbildungszentrum in Hagen stattfinden._

Kontakt

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
event@oemus-media.de
www.oemus.com
www.ddt-info.de

Abb. 1: Volle Zuschauerreihen bei den Vorträgen.
Abb. 2: ZTM Jürgen Sieger mit dem Jahrbuch Digitale Dentale Technologien der OEMUS MEDIA AG.
Abb. 3: „3-D-Prothetik beginnt mit chirurgischer 3-D-Planung" war Thema des Vortrags von Alexander Fischer.
Abb. 4: Reger Austausch und volle Stände in der Industrieausstellung.
Abb. 5: ZTM Björn Maier im Workshop von Hauptsponsor Heraeus Kulzer.
Abb. 6: HeraCeram Zirkonia von Heraeus Kulzer ist optimal auf den Gerüstwerkstoff Zirkonoxid abgestimmt.